

Protokoll der Vorstandssitzung vom 05.12.2019 der AktivRegion Alsterland

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Ort: Restaurant Glantz und Gloria, Hamburger Straße 2b, 22941 Delingsdorf

Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Institution	
private			
Bärwald	Ulrich	Kirchengemeinderat Sülfeld	X
Brendel	Manuela	Verdi	entschuldigt
Brüning	Ina	Verein Jordsand	Nicht anwesend
Geist	Angela	Hof Reiherstieg	X
Huss	Siegfried	Sülfeld	X
Leiber-Ohl	Dr. Gabriele	Elmenhorst	X
Mulsow	Heinke	Heimatverein Großhansdorf	entschuldigt
Nawratil	Reinhold	Norderstedt	entschuldigt
Pahl	Johannes	Landwirt	X
Sommer	Uwe	KJR Stormarn	X
Staack	Wolf	Naturschutz Tangstedt	X
Winter	Rolf	Gut Wulksfelde	X
		Anzahl WiSo-Partner	8
öffentliche			
Ansén	Horst	Bürgermeister Ammersbek	entschuldigt
Brunkhorst	Joachim	Kreis Segeberg	entschuldigt
Dorow	Fabian	Vertreter Stadt Ahrensburg	X
Dwenger	Bernhard	Amt Itzstedt	X
Gundlach	Bernd	LVB Amt Bargteheide-Land	X
Hellmann	Nancy	Gemeinde Henstedt-Ulzburg	entschuldigt
Kroll	Herr	Vertreter des BGM Großhansdorf	entschuldigt
Müller	Detlef	Vertreter Stadt Bargteheide	X
Siemer	Norbert	Kreis Stormarn	entschuldigt
Schreiber	Uwe	GV Tangstedt	X
Schütt	Hans-Hermann	Vertreter Wakendorf II	X
		Anzahl öffentliche Partner	6
LLUR			
Muus	Sonja	LLUR Lübeck	entschuldigt
Strunk	Axel	LLUR Lübeck	X
Regionalmanagement			
Kuhn	Dieter	AgendaRegio	X
Remmert	Gesa	AgendaRegio	X
Zeis	Sabine	AgendaRegio	X
Gäste			
Garber	Ralf	Klima Kontor	X
Wittmaack	Andreas	Biobäckerei Wittmaack	X
Wittmaack	Birgit	Biobäckerei Wittmaack	X
Lenz	Ulrike	Stadt Bargteheide	X
Wrage	Lars	WKS Segeberg	X



Tagesordnung

1. Begrüßung, Änderung und Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.09.2019
3. Vortrag Frau Herms (WKS) zum Projekt „Natur- und Kulturerbe im Schleswig-Holsteinischen Binnenland“ → verschoben auf das Jahr 2020
4. Beratung und Beschlussfassung von Projektanträgen
 - a. P59 WKS Segeberg – Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg
 - b. P61 Vollkornbäckerei und Konditorei Andreas Wittmaack - LUFTIG-SONNIG ÖKOLOGISCH
5. Beratung und Beschlussfassung über das Regionalbudget 2020
6. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung, Änderung und Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gundlach eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Vorstandsmitglieder. Da acht private und sechs öffentliche Teilnehmer anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Der Tagesordnungspunkt 3 „Vortrag Frau Herms zum Projekt ‚Natur- und Kulturerbe im Schleswig-Holsteinischen Binnenland‘“ entfällt und wird in das Frühjahr 2020 verschoben.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 28.02.2019 / Folie 3

Das Protokoll vom 19.09.2019 wird in seiner vorliegenden Fassung durch die anwesenden Vorstandsmitglieder genehmigt.

Zu TOP 3: entfällt

Zu TOP 4: Beratung und Beschlussfassung von Projektanträgen

b P61 Vollkornbäckerei und Konditorei Andreas Wittmaack - LUFTIG-SONNIG ÖKOLOGISCH

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 05.12.2019 / Folien 5 - 13

Da Herr Wrage noch nicht anwesend ist, beginnt Herr Garber mit der Projektvorstellung für das Projekt **P61 Vollkornbäckerei und Konditorei Andreas Wittmaack - LUFTIG-SONNIG ÖKOLOGISCH**

Herr Garber betont, dass es sich bei der Hofbäckerei Wittmaack um einen Musterbetrieb handelt, der Vorbild und Multiplikator für andere Betriebe sein möchte. Dies wird u. a. mit der umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit erreicht. Hierbei geht es nicht nur um erneuerbare Energien und Energieeinsparungen, sondern auch um Nachhaltigkeit. Die Führungen für Schulklassen, Senioren- und Behindertengruppen sind kostenlos. Es werden keine Einnahmen aus der Stromerzeugung erzielt, das Ziel ist ein zu 100 % energieautarker Betrieb zu werden. Die zusätzlichen Ladesäulen werden öffentlich zugänglich sein. Die Elektrolieferfahrzeuge sind von Herrn Wittmaack selbst konstruiert worden.

Herr Wrage kommt um 18:12 zur Sitzung.

Diskussion

Auf Nachfragen erläutert Herr Wittmaack, dass mit dem Projekt ca. 50 Tonnen CO₂ eingespart werden und das Ziel eine klimaneutrale Bäckerei ist. Der Familienbetrieb hat zurzeit 30 Mitarbeiter, die meisten



in Teilzeit. Das Liefergebiet umfasst Süd-SH, Hamburg und Nord-Niedersachsen. Das Vollsortiment (Demeter) wird vor allem geliefert an Kindergärten, Schulen und Gastronomie. Die Windenergieanlage wird direkt neben der Halle errichtet, die Höhe der obersten Spitze beträgt 14 Meter (Mast 10 m, Flügel 4 m). Bei dem Standort handelt es sich planerisch um ein Mischgebiet. Die Geräuschemissionen sind sehr gering. Es wird kein Strom ins Netz eingespeist, der Strom wird nur für den Eigenbedarf genutzt und über das Lastmanagement geregelt.

Frau Lenz, Klimaschutzmanagerin der Stadt Bargteheide betont noch einmal die Vorbildfunktion des Projektes.

Frau Wittmaack hebt hervor, dass sie ein reiner Familienbetrieb sind, und dass bereits die Kinder an diesem Familienprojekt aus Überzeugung mitarbeiten.

Für die Bewertung und Beschlussfassung des Projektantrages verlassen Herr Garber, Herr Wittmaack, Herr Wrage, Frau Lenz und Frau Wittmaack die Sitzung.

Frau Remmert stellt anhand der allgemeinen und der kernthemenbezogenen Qualitätskriterien die Empfehlung für die Projektbewertung des RM vor.

Der Vorstand vergibt bei den allgemeinen Prüfkriterien einen zusätzlichen Punkt für die Sicherung von Arbeitsplätzen und für die landesweite Modellhaftigkeit.

Im Kernthema „Lebendiges Dorf für Jung und Alt“ muss der Punkt für die Verbesserung der Grundversorgung gestrichen werden, da Bargteheide mehr als 10.000 Einwohner hat.

Damit ergeben sich für das Projekt P61 9 Punkte in den Allgemeinen Kriterien und 13 Punkte in den Kernthemenbezogenen Kriterien, in Summe 22 Punkte.

Herr Gundlach bittet um Beschluss für den Antrag der Vollkornbäckerei und -konditorei Andreas Wittmaack über einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 80.000 € zur Durchführung des Ko-Projekts „P61 LUFTIG-SONNIG-ÖKOLOGISCH - Bio-Bäckerei mal anders - Nachhaltige Backwaren im Landeanflug“ sowie eine Kofinanzierung in Höhe von 10.000,00 € aus Landesmitteln und 10.000 € aus Mitteln der LAG.

Der Vorstand bewertet das Projekt P61 mit 22 Punkten und stimmt dem Antrag sowie der Kofinanzierung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig. Eine Befangenheit seitens des Vorstandes und des Regionalmanagements bestand nicht.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	dafür	dagegen	Enthaltung
8	6			
8 von 14 entspricht 57 %		14	0	0

Die Gäste werden wieder hereingebeten und das Ergebnis der Abstimmung bekanntgegeben.



a P59 WKS Segeberg – Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 05.12.2019 / Folie 15

Herr Wrage von der WKS stellt das **Kooperations-Projekt P59 Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg vor**. Für den Kreis Segeberg existiert zurzeit kein Tourismusmanagement. Der Tourismus hat im Kreis Segeberg keine herausragende wirtschaftliche Bedeutung, trotz 280.000 Tagesgästen und 750.000 Übernachtungen. Allein die Karl-May-Spiele in Bad Segeberg ziehen jedes Jahr 400.000 Besucher an. Der Kreis Segeberg ist im Entwurf des Landesentwicklungsplans als touristischer Entwicklungsraum eingestuft worden. Auch die im Juni 2018 vorgestellte Binnenlandstudie beinhaltet für den Kreis Segeberg Entwicklungschancen. Durch das Tourismusmanagement Kreis Segeberg sollen die bestehenden Angebote erfasst, gesammelt, thematisch zusammengeführt, weiterentwickelt und auf verschiedenen Wegen (Brochüren, Flyer, Online) vermarktet werden. Darüber hinaus soll der Vernetzungsgrad der Akteure signifikant erhöht werden, so ist die Einrichtung eines Arbeitskreises vorgesehen. Ein weiteres Ziel ist die Verbesserung der Qualitäten vor Ort. So soll die Online-Buchbarkeit der touristischen Angebote erhöht werden. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit Stormarn Tourismus (Frau Stahl), Metropolregion Hamburg, TASH, Binnenland Tourismus und den anderen Kreisen (Plön, Lauenburg, Stormarn). Die Kosten beinhalten eine Personalstelle bis 30.09.2022. Das Projekt soll bereits im Jahr 2020 mit dem Schwerpunkt Radtourismus in die Umsetzung gehen.

Diskussion

Es wird noch einmal betont, wie wichtig die Zusammenarbeit mit dem Kreis Stormarn sowie mit dem Radverkehrsbeauftragten des Kreises ist. Die drei AktivRegionen werden im Arbeitskreis Tourismus mitarbeiten.

Für die Bewertung und Beschlussfassung des Projektantrages verlassen Herr Garber, Herr Wittmaack, Herr Wrage, Frau Lenz und Frau Wittmaack die Sitzung.

Frau Remmert stellt anhand der allgemeinen und der kernthemenbezogenen Qualitätskriterien die Empfehlung für die Projektbewertung des RM vor.

Der Vorstand vergibt im Kernthema Regionale Angebote und Produkte einen zusätzlichen Punkt für das Kriterium „Eine eigene Identität wird gefördert“ sowie einen weiteren Punkt im Kernthema Mobilität im ländlichen Raum für das Kriterium „Beitrag zur Attraktivitätssteigerung von ÖPNV und Fahrradverkehr“.

Damit ergeben sich für das Projekt P59 5 Punkte in den Allgemeinen Kriterien und 12 Punkte in den Kernthemenbezogenen Kriterien, in Summe 17 Punkte.

Herr Gundlach bittet um Beschluss für den Antrag der WKS Segeberg über einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 27.631,35 € zur Durchführung des Ko-Projekts „P59 Tourismusmanagement für den Kreis Segeberg“.

Der Vorstand bewertet das Projekt P59 mit 17 Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig. Eine Befangenheit seitens des Vorstandes und des Regionalmanagements bestand nicht.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
Wiso-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung



8	6			
8 von 14 entspricht 57 %		14	0	0

Die Gäste werden wieder hereingebeten und das Ergebnis der Abstimmung bekanntgegeben.

Zu TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über das Regionalbudget 2020 / Folien 38-48

Frau Remmert stellt die vom ZAK erarbeiteten Fördervoraussetzungen für das Regionalbudget 2020 vor. Die Förderbedingungen und Projektauswahlkriterien werden zum größten Teil aus dem Jahr 2019 übernommen, allerdings wird die Mindestpunktzahl auf 3 Punkte angehoben und die Zahl der Anträge pro Antragsteller wird für die ersten zwei Sitzungen des Beirats auf 1 Projektantrag begrenzt. Die Mindestsumme der Projekt-Gesamtkosten wird auf 2.000 € gesenkt.

Herr Gundlach bittet um Beschluss:

Der Vorstand beschließt, die vom ZAK erarbeiteten und vorgestellten Förderbedingungen für das Regionalbudget im Jahr 2020 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich. Eine Befangenheit seitens des Vorstandes und des Regionalmanagements bestand nicht.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WisO-Partner 8	Öffentliche Partner 6	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8 von 14 entspricht 57 %		13	0	1

Anschließend bittet Frau Remmert die angepasste Geschäftsordnung für das Regionalbudget für das Jahr 2020 zu beschließen. Da der Entwurf der Geschäftsordnung allen Vorstandsmitgliedern vor der Sitzung rechtzeitig zugegangen ist, werden die Korrekturen nicht mehr im Einzelnen referiert.

Herr Gundlach bittet um Beschluss:

Der Vorstand beschließt, die Geschäftsordnung für das Regionalbudget für das Jahr 2020 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig. Eine Befangenheit seitens des Vorstandes und des Regionalmanagements bestand nicht.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WisO-Partner 8	Öffentliche Partner 6	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8 von 14 entspricht 57 %		14	0	0



Frau Zeis berichtet, dass von den 15 Regionalbudgetprojekten für das Jahr 2019 bereits 12 Projekte abgerechnet und ausgezahlt worden sind. Bei drei Projekten gab es Überschreitungen bei den Einzelansätzen und bei den Gesamtkosten. Die AN-Best-P ist Vertragsbestandteil der Zuwendungsverträge. Danach ist der Finanzierungsplan verbindlich, Sanktionen jedoch nicht vorgesehen. Das RM empfiehlt dem Vorstand eine Grundsatzentscheidung zu treffen, dass bei Kostenüberschreitungen von über 20 % und neuen Kosten in einem Projekt keine Sanktionen vorzunehmen sind, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist, die zusätzlichen Kosten notwendig waren und das Projektziel erfüllt wird.

Herr Gundlach bittet um Beschluss:

Der Vorstand beschließt, bei Kostenüberschreitungen von über 20 % und neuen Kosten in einem Projekt keine Sanktionen vorzunehmen, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist, die zusätzlichen Kosten notwendig waren und das Projektziel erfüllt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig. Eine Befangenheit seitens des Vorstandes und des Regionalmanagements bestand nicht.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WisO-Partner	Öffentliche Partner	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6			
8 von 14 entspricht 57 %		14	0	0

Zu TOP 6: Mitteilungen des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle / (Folien 54 - 56)

Sachstand Wanderwege im Alsterland

Herr Kuhn stellt den Sachstand zu den Wanderwegen im Alsterland vor. Sowohl für die Wanderwege-Ost als auch für die Wanderwege-West gibt es eine sehr hohe Nachfrage nach den Wanderkarten, Neuauflagen sind dringend nötig. Das Potential der Wanderwege Alsterland könnte jedoch noch besser genutzt werden, aber auch für die Kontroll- und Wartungsarbeiten sollte ein qualifiziertes System eingeführt werden. Ebenso sollten feste Vermarktungsstrukturen aufgebaut werden. Dazu sollte sich die LAG Alsterland überlegen, ob sie selbst einen Förderantrag (Anschubfinanzierung) für eine Personalstelle stellen möchte. Herr Gundlach schlägt vor, dass er zusammen mit dem Regionalmanagement für die nächste Sitzung eine Diskussionsgrundlage und ggf. Beschlussvorlage vorbereitet. Der Vorstand erklärt sich damit einverstanden.

Zu TOP 7: Verschiedenes / (Folien 67-68)

Neues von der IG Tunneltal

Frau Remmert berichtet, dass das geplante Steinzeitfestival der IG Tunneltal nicht wie geplant auf der Schlossinsel in Ahrensburg stattfinden kann. Stattdessen soll es vom 05.-20.09.2020 eine Sonderausstellung in der Stadtbücherei Ahrensburg geben, die von Veranstaltungen begleitet wird. Der Beirat hatte auf seiner letzten Sitzung beschlossen, das Steinzeitfestival der IG Tunneltal mit einer Summe von 2.000 € aus den Sensibilisierungskosten zu unterstützen und sich mit einem Stand an der Veranstaltung zu beteiligen.

Da die Voraussetzungen für eine aktive Beteiligung am Steinzeitfestival nicht mehr gegeben sind, wird vorgeschlagen den zugesagten Zuschuss zu streichen und der IG Tunneltal zu empfehlen, dass sie einen Zuschuss für den Schülerwettbewerb aus dem Jugendförderfonds beantragen.

Herr Gundlach bittet um Beschluss:

Der Vorstand beschließt, den zugesagten Zuschuss für das Steinzeitfestival der IG Tunneltal zurückzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig. Eine Befangenheit seitens des Vorstandes und des Regionalmanagements bestand nicht.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner 8	Öffentliche Partner 6	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8 von 14 entspricht 57 %		14	0	0

Termine

Die nächsten Termine des Vereins sind:

- für den Vorstand: 06. Februar 2020 in Großhansdorf
07. Mai 2020 + Mitgliederversammlung
03. September 2020
03. Dezember 2020
- für den Beirat: 28. Januar 2020
28. April 2020
25. August 2020
03. November 2020
- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft an der Stormarn Schule in Ahrensburg vom 10. – 14. Februar 2020
- Exkursion in die AktivRegion Eckernförder Bucht im August / September 2020

Herr Gundlach beendet die Sitzung um 20:15 Uhr und lädt zum gemeinsamen Weihnachtsessen ein.

Bernd Gundlach
Vorsitzender AktivRegion Alsterland

Sabine Zeis, für das Protokoll